

An alle Gemeindeglieder

## An Sie persönlich: Rückblick auf das Jahr 2024 und Ausblick auf das Jahr 2025

Sehr geehrter Herr,

wie oft waren sie im zurückliegenden Jahr zu vernehmen: die ernsthaften **Sorgen**. Überall. Von Jüngeren und Älteren geäußert. Neben den persönlichen Sorgen, oft gesundheitlicher Art, sind es die Sorgen um eine stabile Regierung. Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung. Sorgen vor der Arbeitslosigkeit. Dann die globalen Unsicherheiten – immer mehr extremistische Voks(ver)führer gelangen auch in den Demokratien an die Macht. Dazu dann die scheußlichen Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen. Eigentlich hatten wir ja mal geplant, eine 3. Concordia-Reise ins Heilige Land zu unternehmen.

Doch dann kamen Corona und anschließend das Massaker sowie der Krieg. An eine Gruppenreise dorthin ist im Moment überhaupt nicht zu denken. Manches Mal habe ich im Kirchengebet die Fürbitte aufgenommen: „Herr Gott, alle Menschen haben im Heiligen Land bislang versagt. Es ist ein Fall für dich geworden: Beende du die entsetzlichen Geiselnahmen und den entsetzlichen Gaza-Krieg.“

In dieser wirren Zeit ist es sehr gut, wenn wir uns umso mehr darauf verlassen, dass wir mit dem dreieinigen Gott einen sicheren Hafen haben. So als wollte **unser massiver Kirchengiebel mit dem Eingangsportaal und dessen vergoldeten Klinkersteinen** bereits von außen sagen: Auf Gott ist Verlass!



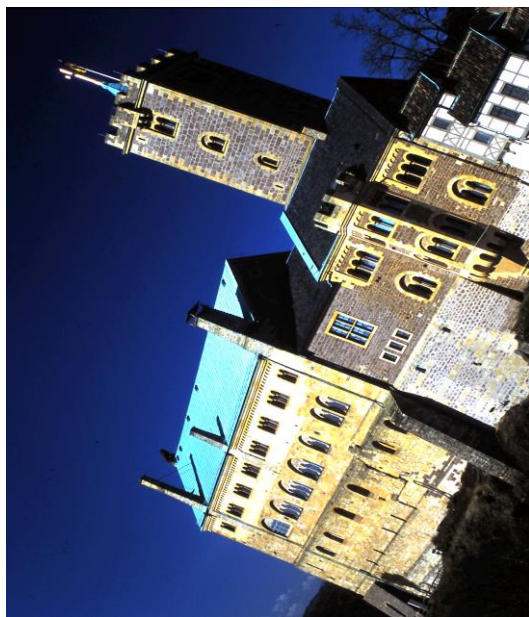
Dann fällt es auch leichter, einmal von den Sorgen wegzuschauen und das Gute wahrzunehmen, was wir in unserer Concordia-Gemeinde wahrnehmen durften. Etwa der **Konzertgottesdienst** am



Samstagabend vor dem Trinitatissonntag mit dem **Gospelchor Hannover**. Da kamen die Freude und die Dankbarkeit, die uns Christen auszeichnen, sehr gut rüber. Es wurde mitgesungen und getanzt. Der Kommentar eines Gottesdienstbesuchers: „Concordia tobt!“ – Übrigens: Der **nächste Konzertgottesdienst** findet am Samstag, den 28. Juni 2025 um 18.00 Uhr mit den **Bethlehem Voices** statt.

*Bitte umblättern ↗*

Kommen wir zu unseren Immobilien. Das absolute »Mammutprojekt« war natürlich die **neue Heizungsanlage**. Dieses hat nicht nur eine Menge Geld gekostet, sondern ebenfalls eine Menge Nerven. Herrn Michael Luck, unseren Kirchenvorsteher und Immobilienbeauftragten, gilt es an dieser Stelle sehr zu danken. Wir bekommen demnächst die **Abschlussrechnung** und können Ihnen voraussichtlich in der **Februar-KoKi genau mitteilen, welche Summe uns noch fehlt**. Bitte achten Sie darauf und helfen uns, dieses Projekt zum Abschluss zu bringen!



Für das Jahr 2025 haben wir uns noch etwas Besonderes vorgenommen: eine **Gemeindefahrt** nach Eisenach, zur Wartburg und in den Thüringer Wald. Diese Fahrt steht unter dem Motto: **Auf den Spuren des jungen Martin Luther**. Denn in Eisenach wurde Luther als junger Schüler von der reichen Dame namens Cotta aufgenommen. Heute wird dieses Haus Lutherhaus genannt und wir werden es natürlich besichtigen.

Auch werden wir den Glasbachgrund bei Steinbach/Bad Liebenstein besuchen, wo Luther „entführt“ und auf die Wartburg (links etwas schief zu sehen ...) „verschleppt“ wurde. Hier hat er dann unter dem Pseudonym Junker Jörg das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

Die Fahrt soll vom 19.-22. Juni 2025 stattfinden. Für Fahrtgeld, Unterkunft mit Frühstück und Eintrittsgelder werden 220,- € kalkuliert. Anmeldungen bitte ab dem 7. Januar 2025 im Büro.

Noch ein wichtiges Thema: die **Jahresbeiträge**. Allen, die mit Ideen sowie Einsatz von Zeit und Geld redlich zum Leben dieser unserer Concordia-Gemeinde beigetragen haben, sage ich aus tiefstem Herzen **DANK**. Ganz unverklemmt und offen bitte ich, unsere Richtwert-Regel konsequent anzuwenden: **Kirchbeitrag = 9% von der Einkommenssteuer, gerne auch ein bisschen mehr. DANKE!**

Zum Schluss habe ich eine **Bitte an Sie zum Christfest**. Vergessen Sie das Allerwichtigste auf gar keinen Fall; das, was die Engel den Hirten in Bethlehem in der Weihnacht verkündet haben: „**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids!**“ – Das ist das Allerwichtigste in diesem Brief persönlich an Sie! Nun wünsche ich Ihnen und Ihren lieben Angehörigen von Herzen gesegnete Christfesttage und ein friedvolles, erkenntnisreiches A.D. 2025. Bleiben Sie bewahrt!

Ihr

Pastor Dr. Peter Söllner, auch im Namen des Kirchenvorstandes



**Heilige Familie  
aus Olivenholz**